

Evangelische Lukas-Stiftung Altenburg eröffnet weitere Tagesklinik

Am 1. Dezember eröffnet die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik der Evangelischen Lukas-Stiftung Altenburg eine weitere Tagesklinik, die sich speziell an Menschen wendet, die ihren Alkoholkonsum verändern möchten.

"Die meisten Menschen mit einem manifesten Alkoholproblem können dieses nicht ohne fachliche Unterstützung lösen", erklärt Chefarzt Dr. Christian Schäfer gegenüber der Altenburger Lokalpresse. "Wir freuen uns daher sehr, diesen Menschen mit der neuen Tagesklinik ein professionelles Angebot unterbreiten zu können, wie sie ihr Problem auch ohne vollstationäre Einweisung in eine Klinik anpacken und erfolgreich ändern können."

Voraussetzung für eine Aufnahme in die neue Tagesklinik ist ein unterstützendes soziales Umfeld sowie die Bereitschaft zur Alkoholabstinenz. Während der Behandlung wird zunächst die bisherige Sichtweise auf den eigenen Alkoholkonsum betrachtet und bedacht. In einem zweiten Schritt werden dann therapeutisch Änderungsmöglichkeiten erarbeitet. "Dabei setzen wir auf eine tägliche Gesprächsgruppe sowie weitere Therapieverfahren, wie beispielsweise Entspannungstechniken", erläutert Oberarzt Dr. Stephan Krüger. "Die Behandlung findet außerhalb unserer Klinik in einem Wohnhaus statt und dauert drei Wochen. Die Abende und die Wochenenden werden von Beginn an zu Hause verbracht."

Ein beratendes Vorgespräch, so Krüger, können Interessierte ab 3. Dezember 2018 unter 03447 / 4 99 61 09 vereinbaren.



Bildunterschrift: Oberarzt Dr. Stephan Krüger und Chefarzt Dr. Christian Schäfer präsentieren den Flyer der neuen Tagesklinik III (v.l.n.r.)